



**Technisches Servicepersonal
Sektion Nordwestschweiz**

Jahresbericht 2020

Ein für uns alle schwieriges Jahr liegt hinter uns. Wer hätte sich vorher so etwas vorstellen können? Trotz den schweren Umständen ist es uns im Verhältnis zu anderen Branchen und Ländern gut ergangen. Wir hatten viel mehr Freiheiten als alle Umliegenden Länder. Trotzdem waren viele mit den Einschränkungen nicht zufrieden, sie gingen ihnen zu weit. In der heutigen Zeit schauen viele nur auf sich. Solange es ihnen gut geht, ist ihnen das Schicksal der Anderen egal.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie ist die Verlängerung des Gesamtarbeitsvertrages bis zum 01. Mai 2025 sicher ein Erfolg. Wie sich das neue Lohnsystem präsentiert, wird sich nach Abschluss der Verhandlungen zeigen. Aus meiner Sicht, wird das System so wie es jetzt ist, keine 10 Jahre laufen. Zu gross ist die Gefahr der Bevorzugung oder Benachteiligung. Ich hoffe, dass alle, die sich benachteiligt fühlen den Mut haben Einsprache zu erheben. In diesem Falle wären die Gewerkschaften und ihre Mitglieder gefordert. Darin besteht auch die Chance neue Mitglieder zu werben. Bei Einsprachen sollte nur organisierten Mitarbeitern geholfen werden.

Was uns wie jedes Jahr beschäftigt, sind die sinkenden Mitgliederzahlen. Letztes Jahr konnten wir unsere Mitgliederzahl mit einem knappen Minus halten. Seit meinem Amtsantritt ist die Anzahl Mitglieder um 10% gesunken. Optimistisch wie ich war, habe ich mir das Gegenteil gewünscht. Das es nur 10% sind, verdanken wir unseren Werbern/innen. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand bei allen Werber/innen.

Ich habe mich im Oktober 2020 frühzeitig pensionieren lassen. Aus diesem Grund suche ich seit zwei Jahren eine/n Nachfolger/in. Leider bin ich immer noch auf der Suche. Für die Einarbeitung wäre wichtig jetzt jemanden zu finden, solange ich noch im Amt bin.

Es ist schwierig an Informationen zu kommen da ich nicht mehr arbeite. Der Informationsfluss der aktiven Mitarbeiter hält sich in Grenzen. Die einzigen Informationen entnehme ich der SEV Zeitung. Das Problem ist auch, dass unsere Vorstandssitzungen nicht immer von allen besucht werden. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass es im neuen Jahr besser wird.

Wie es mit SBB Cargo weitergeht, steht noch in den Sternen. Auf jeden Fall werden sie nicht mehr an den gemeinsamen GAV Verhandlungen teilnehmen, da Cargo eigene Verhandlungen führen wird. Egal wie die Verhandlungen ausgehen, wir von den SBB müssen uns mit allen Mitarbeitern solidarisch erklären.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Gewerkschaftsmitgliedern die uns immer unterstützt haben.

Markus Lanz
Präsident SEV-TS Nordwestschweiz